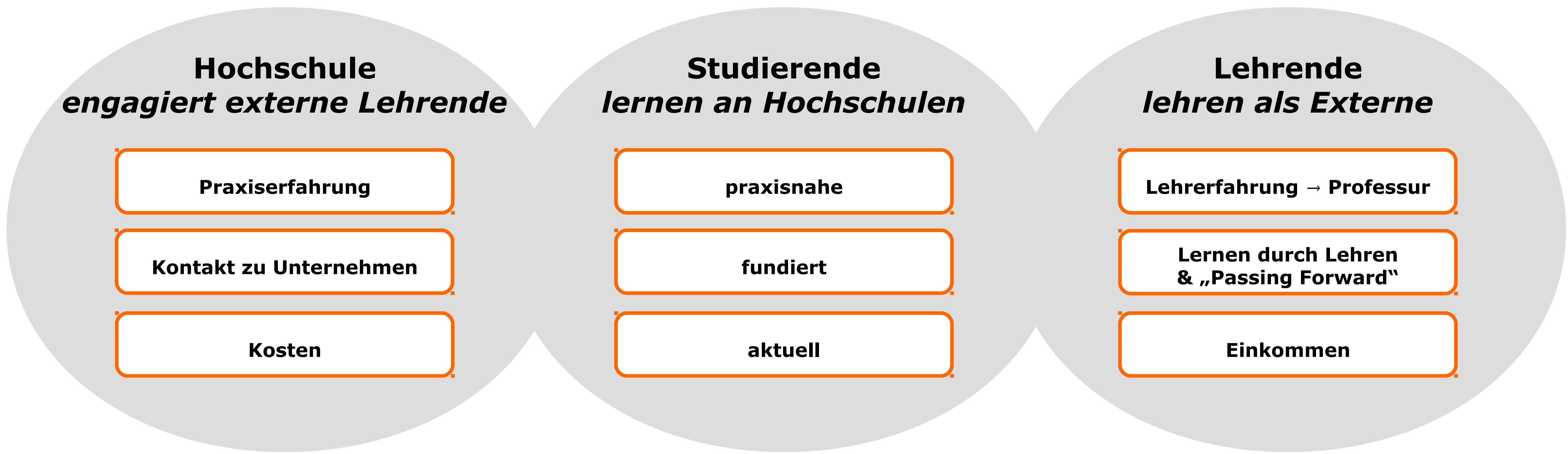
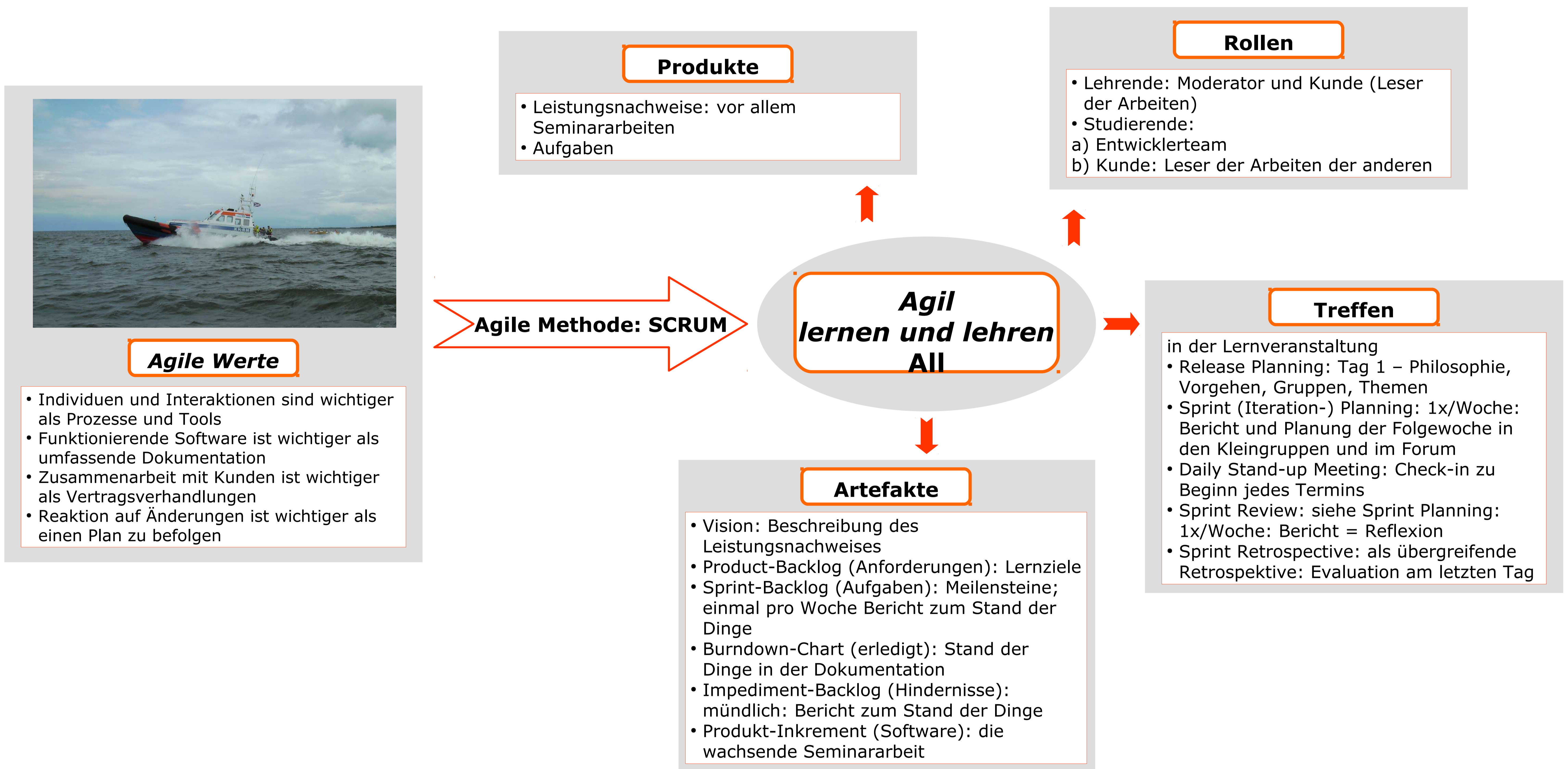


# Agil lernen und lehren: All Erfahrungsbericht und Reflexion

Dr. Christa Weßel – Frankfurt am Main | <http://christa-wessel.de/>



## Bausteine: Kompetenz- & Fallorientiertes Lernen + Blended Learning + Agile Methoden



### Ergebnisse (Okt 2009 – Okt 2014)

#### 13 Lernveranstaltungen

- Human Factors in Informatics: 1
- Consulting: 8
- Wissenschaftliches Arbeiten: 2
- Strategisches Management im Gesundheitswesen: 2

#### Setting

- 12-32 Studierende
- 1-2 Termine/Woche
- je 4-5 Unterrichtseinheiten
- also 20-45 UE/LV
- eLearning-Plattform

#### Leistungsnachweise

- Seminararbeiten in Kleingruppen à 2-3 Studierende
- 4 LV: plus Testate, bzw. Klausuren
- LV "Wissenschaftliches Arbeiten": Exposé und Projektplan
- Alle: zum Termin Abgabe (Studierende) und Review mit Note (Lehrende)
- Noten: 1 bis 3,0; manchmal schlechter

#### Arbeitsaufwand

Studierende: 1 bis 1,5 h Eigenstudium je Präsenzstunde

Lehrende: 0,5 h je Präsenzstunde - inklusive Dokumentation, Kommunikation, Reviews der Leistungsnachweise und Verwaltung, exklusive Reisezeit

#### Zufriedenheit (Beispiele)

"manchmal waren Inhalte mir auf Grund der Zeit zu oberflächlich und es fehlte in der Veranstaltung die Zeit das gehörte auch mitzuschreiben."

"die abwechslungsreiche Art und Weise der Seminargestaltung: ein sehr guter Mix aus Lehre, Kreativtechniken, Interaktivität und problemorientiertem Lernen."

"Ich finde es sehr gut, dass das in der LV erlernte in der Seminararbeit praktische Anwendung findet und man sich dann genauer damit auseinandersetzen kann und merkt, an welchen Stellen noch Verständnislücken sind. Außerdem hat mir die didaktische und methodische Gestaltung der LV sehr gut gefallen und maßgeblich dazu beigetragen eine lernförderliche Atmosphäre zu schaffen."

#### Schlussfolgerung

In der Konzeption der Lernveranstaltung ist darauf zu achten, Lernziele, Lernerfolg und Lernmethoden aufeinander abzustimmen. John Biggs nennt dies das „constructive alignment“. Sich selbst als Lernende zu verstehen und mit den Studierenden die Lernveranstaltung zu entwickeln und durchzuführen, entspricht der von Peter Senge in der Organisationsentwicklung vorgestellten Philosophie der Führungskraft, die Diener, Lehrer und Entwickler sein soll. Um Lehren zu können, muss eine Führungskraft selbst kontinuierlich lernen.

Fall-orientiertes Lernen erhöht das Engagement der Studierenden. Die Arbeit in Kleingruppen und die wöchentliche Vorstellung des Standes ihrer Arbeit erhöhen die Verantwortung und die Selbststeuerung der Studierenden. Das fortlaufende, regelmäßige Feedback der Mitstudierenden und der Lehrenden unterstützt die Studierenden im Ausbau ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen.

Die Gestaltung der Lernveranstaltung als Blended Learning unter Nutzung der von der Hochschule vorgehaltenen eLearning-Plattform ermöglicht eine Ressourcen schonende Dokumentation der Lernfortschritte und der Leistungsnachweise und den kontinuierlichen Austausch der Studierenden und der Lehrenden auch zwischen den Präsenzterminen. Die Studierenden und die Lehrenden unterstützen einander und lernen voneinander.

Seit einigen Jahren ist die zunehmende Anwendung Agiler Philosophien und Methoden vor allem in Studiengängen mit einem Informatikhintergrund zu beobachten. Agiles Lernen und Lehren lässt sich - wie hier gezeigt - auch in Studiengängen wie Gesundheitswissenschaften und dem Thema Strategisches Management wenden. Für beide - Studierende und Lehrende - entwickelt sich eine win-win-Situation.

#### Quellen (Auszug)

Beck K et al. Manifesto for Agile Software Development - The Manifesto - Principles - History. 2001. - <http://agilemanifesto.org/>

Biggs J, Tang C. Teaching for Quality Learning at University (Society for Research Into Higher Education). 4 edition. Open University Press 2011.

Weßel C, Spreckelsen C. Continued Multidisciplinary Project-Based Learning - Implementation in Health Informatics. Methods Inf Med. 2009; 48 (6): 558-563.

Weßel C, Wolff F. Wie kann eine Hochschule Lehrende im Blended Learning unterstützen? Eine explorative Studie im Studiengang Wirtschaftsinformatik. In: Beverungen J (Hg). Studium Duale. Journal der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim zu Dualer Lehre und Kooperativer Forschung. Band 17. Mannheim. DHBW Mannheim 2012: 169-172.

Alle Quellen und vollständiger Artikel: <http://www.christa-wessel.de/bücher/weitere-publikationen/> © 2015 Christa Weßel